

Entwicklungsausschuss
Der Vorsitzende

EXPO-COM-AFET D (2024) 32080

VERTRAULICH

Bernd Lange
Vorsitzender der Konferenz der
Ausschussvorsitze
Europäisches Parlament

Betrifft: Bewertung von Kaja KALLAS, designierte Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten hat gemäß Artikel 129 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments am 12. November 2024 eine öffentliche Anhörung zur Bestätigung des designierten Kommissionsmitglieds Kaja KALLAS durchgeführt, das vorbehaltlich des positiven Ausgangs des Ernennungsverfahrens Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik sein wird.

Am 16. Oktober 2024 hat der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten gemäß Artikel 129 und Anlage VII Artikel 3 der Geschäftsordnung das Schreiben des Vorsitzes des Rechtsausschusses betreffend die Prüfung der Erklärung der finanziellen Interessen von Kaja KALLAS erhalten.

Vor der Bestätigungsanhörung hatte das Parlament dem designierten Kommissionsmitglied eine Liste mit schriftlichen Fragen übermittelt. Mein Ausschuss hat zur Kenntnis genommen, dass Kaja KALLAS auf die erwähnten Fragen zufriedenstellend eingegangen ist.

Der Verlauf der Bestätigungsanhörung ist ihrer wörtlichen Niederschrift zu entnehmen.

Die Stellungnahmen der zur Teilnahme an der Bestätigungsanhörung eingeladenen Ausschüsse sind diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

DV\1309686DE.docx

Auf der Grundlage der Anmerkungen der Koordinatorinnen und Koordinatoren des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, die nach der Bestätigungsanhörung unter meinem Vorsitz unter Ausschluss der Öffentlichkeit zusammentraten, gebe ich hiermit die folgende Bewertung ab:

Gemäß Artikel 129 und Anlage VII Artikel 5 der Geschäftsordnung kommen die Koordinatorinnen und Koordinatoren des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, die eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten, darin überein, dass Kaja KALLAS sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der ihr übertragenen besonderen Aufgaben qualifiziert ist.

Während der Bewertungssitzung beantragten die Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren der Fraktionen Patrioten für Europa und Die Linke die Einbeziehung von Minderheitenansichten, die diesem Schreiben beigelegt sind.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Einschätzung der Konferenz der Präsidenten vorlegen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

David McAllister

Anlagen: Stellungnahme des Entwicklungsausschusses
 Stellungnahme des Ausschusses für internationalen Handel
 Stellungnahme des Ausschusses für die Rechte der Frauen und die
 Gleichstellung der Geschlechter
 Minderheitenansicht der Fraktion Die Linke im Europäischen Parlament –
 GUE/NGL
 Minderheitenansicht der Fraktion Patrioten für Europa

VERTRAULICH

Herrn David McAllister
Vorsitzender
Ausschuss für auswärtige
Angelegenheiten

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Entwicklungsausschuss, der zu der Bestätigungsanhörung des designierten Kommissionsmitglieds Kaja KALLAS am 12. November 2024 eingeladen wurde, vertritt die Auffassung, dass das designierte Kommissionsmitglied sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der besonderen Aufgaben qualifiziert ist, mit denen es im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik, insbesondere hinsichtlich Partnerschaften mit Entwicklungsländern, des Instruments „NDICI/Europa in der Welt“, der Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung und der Ziele für nachhaltige Entwicklung betraut werden soll.

Die vorliegende Stellungnahme wurde von Koordinatorinnen und Koordinatoren angenommen, die eine große Mehrheit der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Barry Andrews

VERTRAULICH

Herrn David MCALLISTER
Vorsitzender des AFET-Ausschusses

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Ausschuss für internationalen Handel, der zur Teilnahme an der Bestätigungsanhörung der designierten Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik Kaja KALLAS am 12. November 2024 eingeladen war, vertritt die Auffassung, dass die designierte Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der besonderen Aufgaben, mit denen sie betraut wurde und die in erheblichem Umfang in die Zuständigkeit des INTA-Ausschusses fallen, qualifiziert ist.

Die vorliegende Stellungnahme wurde von Koordinatorinnen und Koordinatoren des INTA-Ausschusses angenommen, die eine große Mehrheit der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd LANGE

Vorsitzender
Ausschuss für internationalen Handel

VERTRAULICH

Adressat

David McAllister, Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten

Der Ausschuss für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter, der zur Teilnahme an der Bestätigungsanhörung der designierten Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsidentin Kaja KALLAS am 12. November 2024 eingeladen war, gelangte zu der Auffassung, dass die Kandidatin sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder qualifiziert ist, als auch für die Wahrnehmung der besonderen Aufgaben, mit denen sie im Bereich der Zuständigkeiten des FEMM-Ausschusses betraut werden soll, qualifiziert ist.

Die vorliegende Stellungnahme wurde von Koordinatorinnen und Koordinatoren angenommen, die mindestens eine einfache Mehrheit der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten.

Lina Gálvez

Vorsitzende des Ausschusses für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter

**Minderheitenansicht der Fraktion Die Linke zur Bewertung von Kaja KALLAS,
designierte Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und Hohe Vertreterin der
Union für Außen- und Sicherheitspolitik**

Die Antworten des designierten Kommissionsmitglieds Kaja Kallas waren höchst enttäuschend. Überall auf der Welt wird die Doppelmoral der Europäischen Union angeprangert.

Die Glaubwürdigkeit Europas ist erschüttert, da das europäische Establishment einerseits Sanktionen gegen Russland wegen seines Krieges gegen die Ukraine verhängt, andererseits aber keinerlei Sanktionen gegen Israel verhängt, das vor dem Internationalen Gerichtshof des Völkermordes angeklagt ist. Kaja Kallas hat jedoch diesbezüglich keine Änderung des politischen Kurses vorgeschlagen. Selbst in Bezug auf den Krieg zwischen Aserbaidschan und Armenien oder die Verletzung der Souveränität der Demokratischen Republik Kongo durch Ruanda konnte sich Kaja Kallas nicht zu einer EU-Außenpolitik bekennen, die vollständig im Einklang mit dem Völkerrecht steht.

Sie plädierte für eine stärkere Militarisierung der EU, ohne neue Perspektiven für die Wiederherstellung des Friedens auf unserem Kontinent zu eröffnen, und versäumte es auch, die durch Trumps Präsidentschaft entstandenen Herausforderungen anzusprechen, und stellte sich stattdessen ganz auf die Seite der US-Diplomatie und der NATO. Selbst beim Thema Gazastreifen gab sie jede eigenständige diplomatische Rolle der Europäischen Union auf, indem sie auf die Notwendigkeit verwies, zunächst mit den Vereinigten Staaten zu sprechen. Deshalb unterstützt die Fraktion Die Linke die Ernennung von Kaja Kallas zur nächsten Hohen Vertreterin nicht.

Minderheitenansicht der Fraktion Patrioten für Europa zur Bewertung von Kaja KALLAS, designierte Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik

Nach Ansicht der Fraktion Patrioten für Europa waren die Antworten, die das designierte Kommissionsmitglied Kaja Kallas im Rahmen seiner Bestätigungsanhörung gab, nicht zufriedenstellend. (1) Kaja Kallas gelang es nicht, deutlich zu machen, wie sie ohne ideologische Voreingenommenheit gleichwertige Kontakte und einen gleichwertigen Umgang mit allen Fraktionen und Mitgliedern sicherstellen will. Aus ihrer Ansicht, die sie während der Bestätigungsanhörung darlegte, ging hervor, dass sie beim Umgang mit einigen Ländern ideologische, politisch motivierte Beweggründe hat und im Falle bestimmter Länder auch eine ideologische Bedingtheit vorliegt. (2) In Bezug auf den Nahostkonflikt vertrat das designierte Kommissionsmitglied eine starre Haltung zur Lösung des Konflikts und zeigte damit einen Mangel an Flexibilität und diplomatischem Geschick. (3) In Bezug auf den EAD zeigte sie eine selbstzufriedene Haltung, obwohl es eindeutige Anzeichen dafür gibt, dass der Dienst von Grund auf überarbeitet werden muss. (4) Kaja Kallas vermied es bewusst, die totalitären Regime in Lateinamerika, wie Venezuela und Kuba, zu verurteilen, was eine äußerst schwache Position in einer so wichtigen Region für die EU widerspiegelt. (5) Während Kaja Kallas eine harte politische Linie gegenüber der von Russland ausgehenden Bedrohung vertrat, lieferte sie keine zufriedenstellende Erklärung für die geschäftlichen Beziehungen ihres Ehemannes zu Russland nach dem Beginn des völkerrechtswidrigen Krieges gegen die Ukraine, sondern wies die Behauptung einfach nur zurück, ohne eine konkrete Antwort zu geben.